Naturheilkunde

Blutegeltherapie in der Naturheilkunde

Die medizinische Verwendung von Blutegeln hat eine faszinierende und lange Tradition.

Heutzutage gelten sie aufgrund ihrer Speichelinhaltsstoffe als Fertigarzneimittel und unterliegen damit den gleichen Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit wie alle zulassungspflichtigen Arzneimittel.

Blutegel werden aufgrund ihrer Wirkstoffe eingesetzt, die sie beim Saugen abgeben - der Blutentzug (Aderlass) spielt nur eine untergeordnete Rolle. Diese Stoffe haben eine gerinnungs- und entzündungshemmende Wirkung und fördern somit die lokale Blutzirkulation im Bereich der Ansatzstelle. Beißt der Blutegel sich fest, gibt er schmerzlindernde Stoffe ab, so dass dieser Vorgang kaum spürbar ist. Danach saugt er etwa 15-90 Minuten und leitet dabei die speziellen Wirkstoffe in das Gewebe ein; anschließend fällt er von allein ab. Die kleine Bisswunde bleibt etwa 8-12 Stunden offen; sie blutet nach und wird mit saugfähigem Verbandsmaterial versorgt.

Die Wirkung der Blutegelbehandlung kann unmittelbar im Anschluss an die Behandlung, aber auch später eintreten.

In diesem Seminar werden Sie sowohl theoretisch als auch praktisch angeleitet und erlernen viele Indikationen.

Da der Umgang mit Blutegeln etwas Erfahrung voraussetzt, sollte für einen späteren Einsatz in der eigenen Praxis unbedingt so oft als möglich geübt werden.

Für die Ausübung in der Praxis benötigen Sie die Heilerlaubnis als Arzt/Ärztin oder Heilpraktiker/in.

Die anfallenden Materialkosten sind bereits im Seminarpreis enthalten.

Termin

Sa, 20.11.2027
09:00-17:00 Uhr

Preis

170,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule Passau
Bahnhofstr. 17, 3. Stock
94032 Passau
Tel. 0851-7 39 61

Seminarnummer

SSH83201127

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 25.11.2026

Dozent

Benjamin Fürst

Geboren 1989, ist er als Heilpraktiker in eigener Praxis in Nürnberg tätig, die er gemeinsam mit seiner Ehefrau führt. In seiner täglichen Arbeit verbindet er bewährte naturheilkundliche Verfahren mit einem ganzheitlichen Blick auf den Menschen. Zu seinen Behandlungsmethoden zählen unter anderem Akupunktur, Neuraltherapie, Blutegeltherapie, sowie die Fußreflexzonentherapie. Der Praxisschwerpunkt liegt insbesondere in der Behandlung von Schmerzpatienten und Frauenleiden. Neben seiner Praxistätigkeit engagiert er sich seit Januar 2024 als Dozent an den Paracelsusschulen in der Ausbildung von Heilpraktikern und gibt seine praktischen Erfahrungen gerne an zukünftige Kollegen weiter.